

COVID-19: LAIENREANIMATION IM NOTFALL SICHER DURCHFÜHREN.

1. Bewerten Sie die Reaktion der Person durch lautes Ansprechen und Schütteln. Zur Überprüfung der Atmung sollen Sie **nur schauen**, ob eine normale Atmung vorliegt.

- Überstrecken Sie den Nacken, um die Atemwege zu öffnen.
- Führen Sie nur eine Sichtkontrolle durch, ob eine normale Atmung vorliegt, und halten Sie dabei **nicht** das Gesicht neben Mund/Nase des Opfers, um das Infektionsrisiko zu minimieren. (Ergänzung: z.B. mit Auflage der Handfläche auf Oberbauch oder die kurzen Rippen, seitlich am Brustkorb).

2. Fehlen Anzeichen einer Atmung (keine Atembewegung des Brustkorbes sichtbar) oder erscheint diese nicht normal, gehen Sie von einem Herzstillstand aus und **alarmieren** Sie im nächsten Schritt den **Rettungsdienst (112)**.

3. Bevor Sie **unverzüglich** mit der **Herzdruckmassage** beginnen:

- Wenn sofort verfügbar, tragen Sie **Handschuhe**.
- Wenn sofort verfügbar, tragen Sie selbst eine **Mund-Nase-Bedeckung**.

Die Wiederbelebungsmaßnahmen für Ersthelfende und Laienhelfende können sich bei unbekanntem Hilfsbedürftigen (z.B. im öffentlichen Raum) **auf die Herzdruckmassage und den Einsatz eines AED beschränken**. Auf die Atemspende kann dann zum Eigenschutz verzichtet werden

Sollten Sie doch Atemspenden durchführen wollen (z.B. bei Kindern, wo dies wichtiger ist*), greifen Sie möglichst auf **Notfallbeatmungshilfen** zurück. *Aber: Beatmung-Hilfsmittel können für kurze Zeit helfen, das Infektionsrisiko zu verringern, wenn man sich zur Durchführung einer Atemspende entschlossen hat* (vgl. [FAQ zur Wiederbelebung unter COVID 19 Bedingungen](#), GRC, 31.07.2020).

4. Nach der Wiederbelebung sollten Sie Ihre **Hände** so bald wie möglich gründlich **mit Wasser und Seife waschen** oder **mit einem Handgel/Desinfektionsmittel auf Alkoholbasis desinfizieren**.

5. Gegebenenfalls: Sie sollten sich an die örtlichen Gesundheitsbehörden wenden, um sich nach einem Screening bei Kontakt zu einer Person mit vermutetem oder bestätigtem COVID-19 zu erkundigen.

* Aufgrund des höheren Anteils atemwegs- oder atmungsbedingter Ursachen (i.e. Atemstillstand/Sauerstoffunterversorgung) bei (Klein-)kindern.

INFORMATIONSQLLENEN:

- **COVID-19-Leitlinien** des European Resuscitation Council (April 2020, deutsche Übersetzung)
- **FAQ zur Wiederbelebung unter COVID 19 Bedingungen** des GRC (Stand: 31.07.2020)
- **Stellungnahme des GRC** zur Reanimation unter COVID-19 Bedingungen (Stand: 24.04.2020)



ANSPRECH- PARTNER:

PROF. DR. MED. DR. RER. NAT.
NIELS RAHE-MEYER

CHEFARZT KLINIK FÜR
ANÄSTHESIOLOGIE UND
OPERATIVE INTENSIVMEDIZIN

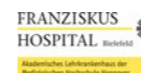
Franziskus Hospital Bielefeld
(KHO)
Kiskterstr. 26
33615 Bielefeld

Fakultät für Biologie
Biologiedidaktik
Osthushenrich-Zentrum für
Hochbegabungsforschung
Universitätsstr. 25
33615 Bielefeld



Prof. Dr. Claas Wegner
claas.wegner@uni-bielefeld.de
Rico Dumcke
rico.dumcke@uni-bielefeld.de

Franziskus Hospital Bielefeld
Klinik für Anästhesiologie und
operative Intensivmedizin
Kiskterstr. 26
33615 Bielefeld



Prof. Dr. Dr. Niels Rahe-Meyer
anaesthesie@franziskus.de

Gestaltung/Konzeption/Abbil-
dungen:
Rico Dumcke

Disclaimer:

Alle Angaben und Daten wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt und überprüft. Für die gänzliche Richtigkeit oder Aktualität wird keine Gewähr übernommen. Im Zweifel bitten wir, unter "Kontakt" nachzufragen.

Geprüft und freigegeben.
mit Stand vom 24.09.2020

© September 2020

Hinweise & Anleitungen zur
Hygiene, Reinigung & Schutz-
maßnahmen finden Sie auf:

STAYING ALIVE



Die Initiative „Leben retten macht Schule“ wird gefördert durch die AOK Nordwest unter dem Titel: *Das Herz in der Schule - gesund leben und für Notfallmaßnahmen vorbeugen*.



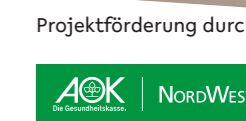
LAIENREANIMATION IM KONTEXT

LAIEN- REANIMATION WÄHREND COVID-19?!

ORIENTIERUNGSHILFE FÜR LEHRKRÄFTE

DAS WICHTIGSTE
IST **PRÜFEN – RUFEN**
– **DRÜCKEN**, UND
DIES KANN AUCH
WÄHREND EINER
PANDEMIE WEITGE-
HEND SICHER DURCH-
GEFÜHRT WERDEN.

– FAQ ZUR WIEDERBELEBUNG
UNTER COVID 19 BEDINGUN-
GEN, GRC, 31.07.2020.



RISIKO EINER WIEDERBELEBUNG BEI COVID-19:

»Die Übertragung von SARS-CoV-2 erfolgt hauptsächlich über Atemwegssekrete, entweder direkt vom Patienten oder durch das Berühren kontaminierter Oberflächen. Atemwegssekrete werden entweder als Tröpfchen (>5-10 Mikrometer Durchmesser) oder als Luftpartikel (<5 Mikrometer) bezeichnet. Tröpfchen fallen auf Oberflächen in bis zu 1-2 Metern Entfernung von den Atemwegen des Patienten, während Luftpartikel längere Zeit in der Luft schweben können.«

– COVID-19-Leitlinien des European Resuscitation Council (April 2020)

GRUNDLAGEN

Grundlagen
(Stand: 14.09.2020):

- **Coronabetreuungsverordnung (CoronaBetrVO)**, (in der jeweils gültigen Fassung)
- **Hinweise und Verhaltensempfehlungen für den Infektionsschutz an Schulen im Zusammenhang mit Covid-19** (Stand 7. Mai 2020)
- **Informationen des MSB NRW** (im Bildungsportal)

Verwandte Handlungshilfen:

- **Handlungshilfe für ermächtigte Ausbildungsstellen. Erste Hilfe im Betrieb im Umfeld der Corona (SARS-CoV-2)-Pandemie** der DGUV FB EH (Stand: 07.08.2020)

COVID-19: LAIENREANIMATION ÜBEN. LEITFADEN FÜR DEN UNTERRICHT

Allgemein:

- Es gilt die **Abstandsregelung** von 1,5 Metern, besser 2 Meter.
- Alle 20 Minuten ist zu **lüften** (spätestens).
- Einweisung in hygienischen Handwäsche/-desinfektion [[Hygiene-Anleitungen](#)] und ggf. Wischdesinfektion von Flächen für Schüler*innen. [[Hygiene-Anleitungen](#)]

1. Vorbereitung

- Plätze für die Übung so vorbereiten, dass mindestens 2 m Abstand zwischen den Plätzen rundum vorhanden sind. Für praktische Maßnahmen sollte auf Tische als mögliche Kontaminationsflächen verzichtet werden.
- Bevorzugt große Flächen nutzen (Sporthallen, Aulen, Mehrzweckräume), die idealerweise gut zu lüften sind (alternativ: Kurse/Klassen aufteilen).
- Alkoholisches oder anderes geeignetes Wischdesinfektionsmittel für Flächen und bestenfalls Handdesinfektionsmittel vorhalten [[Heft "Praxis & Umsetzung"](#)].
- Für die Wischdesinfektion müssen Einmalhandschuhe zur Verfügung stehen.
- Sicherstellen, dass die vorhandenen Übungsphantome wischdesinfiziert sind.

2. Während des Unterrichts

2.1 ALLGEMEINES

- Das (phasenweise) Tragen eines Mund-Nasen-Schutz (MNS) wird empfohlen (vgl. auch behördl. Verordnungen/Dienstanweisungen).
- Fachliche und theoretische Inhalte sind möglichst im normalen Klassenbetrieb als Einzelarbeit anzulegen (Herz-Kreislaufsystem, Darstellung des Ablaufs) und dafür digitale Medien zu nutzen (Videos, Simulationen, Zeichnungen). Auch Distance-Learning ist hier möglich.

2.2 PRAKTISCHE ÜBUNGEN

- Praktische Übungen sollten auf das erforderliche Minimum an Übungen und an Übungszeit reduziert werden.

Sozialformen:

- **Es ist zu berücksichtigen, dass...**
 - ...Gruppenübungen nicht durchgeführt werden sollen.
 - ...auf Partnerübungen möglichst verzichtet wird (Ausnahmen: siehe unten).
 - ...die Größe der Übungsgruppen die Anzahl der Übungsphantome nicht wesentlich überschreiten sollte. (s. Kasten "Gruppen")

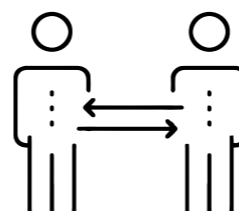
Organisation und Hygiene:

- **Es ist zu berücksichtigen, dass...**
 - ...Gegenstände wie Arbeitsmittel, Stifte, Lineale **nicht gemeinsam** genutzt werden sollten. Dies ist bei Übungsphantomen unvermeidlich. Daher ist nach jeder Benutzung durch einen Schüler/eine Schülerin eine Wischdesinfektion der Kontaktflächen (Gesichtsmaske, Brusthaut) nach Herstellerangaben durchzuführen.)
 - ...**vor und nach** einer Übung die Schüler*in **Hände waschen** oder **desinfizieren**.
 - ...die **Atemkontrolle nicht gegenseitig** oder an den Schülern*innen trainiert wird, sondern ausschließlich an Übungsphantomen (falls nicht ohnehin schon so gehandhabt).
 - ...die **Wiederbelebung ohne Atemspenden** gelehrt und geübt wird, falls dieses Konzept nicht ohnehin bereits angewandt wird (vgl. Prüfen – Rufen – Drücken).

LAIENREANIMATION IM KONTEXT • COVID-19



KÖRPERKONTAKT VERMEIDEN. PUPPEN NUTZEN.



WO IMMER MÖGLICH, 2 M ABSTAND. GRUPPEN GGF. TEILEN.



MASKEN VOR ALLEM BEI PARTNERÜBUNGEN TRAGEN. AUSNAHMEN BEDENKEN.



EINMALHANDSCHUHE BEI PARTNERÜBUNGEN UND ZUR WISCHDESINFEKTION.



VOR UND NACH ÜBUNGEN HÄNDE WASCHEN ODER GGF. DESINFIZIEREN.

MASSGEBLICH SIND IMMER ANWEISUNGEN DER GESUNDHEITSÄMTER/SCHULLEITUNGEN

COVID-19: LAIENREANIMATION ÜBEN. LEITFADEN FÜR DEN UNTERRICHT

- ...Aufgaben und Hilfen für jeden Schüler als Arbeitsblatt zur Verfügung gestellt werden oder nur projiziert werden (und **nicht** als laminierte Aufgabenkarten weitergegeben werden) sollten.
- ...**bei Einzelübungen** der Herzdruckmassage je nach baulicher Gegebenheit und Abstand zu anderen Übungsplätzen sowie bei Schülern der Unterstufe **aufgrund der Anstrengung aus pädagogischen Gründen für die Dauer der Übung auf den MNS verzichtet** werden kann (dann muss die Reinigung der Übungsphantoms besonders gründlich erfolgen.)
- ...assoziierte Aufgaben wie Teamtraining, Fallbeispieltraining oder das Üben von Griffen sowie der stabilen Seitenlage (sofern vorgesehen) nur **theoretisch besprochen, visualisiert** oder als **Lehrerdemonstration** mit einem Schüler/einer Schülerin durchgeführt werden sollten. Dabei ist ein MNS zu tragen und bestenfalls Handschuhe.

Besonderheiten/Pausen:

- **Es ist zu berücksichtigen, dass...**
 - ...nach längeren Übungen (besonders nach Übungen, bei denen zwingend MNS getragen werden sollte, s. Ausnahmen) Schüler*innen eine Pause von wenigen Minuten an der frischen Luft gewährt werden sollte, um sich zu erholen (ggf. MNS kurz abnehmen, dabei Abstände einhalten!).
 - ...je nach Alter die **praktische Übungszeit begrenzt** werden sollte: Insgesamt (pro Gruppe auf **30 Minuten**), je Schüler*in **auf 2 Min. am Stück**, für junge Altersgruppen ggf. weniger oder mehr Pausen.

Ausnahmen für Partnerübungen:

- **SUPERVISION/FEEDBACK:** Feste Partnerteams können gemeinsam an einem Übungsplatz eingesetzt werden, wenn Sie sich gegenseitig Feedback geben. Dabei hat der beobachtende Schüler bspw. eine Checkliste, welche er während der Übung seines Gegenüber bearbeitet. Dabei sind 1,5-2 m Abstand zu halten. Vor einem Wechsel:Hände- und Wischdesinfektion.
- **AED:** Für die Übung der AED-Anwendung kann (neben der Lehrerdemonstration) in Partnerarbeit gearbeitet werden (MNS wird getragen). Der Bedienende des AED sollte dabei wann immer möglich den Abstand von 1,5 m nicht unterschreiten (nur beim Kleben der Elektroden). Bei mehrmaliger Nutzung ist das Gehäuse des AED nach der Benutzung einmal per Wischdesinfektion abzuwischen.
- **ABWECHSELN BEI DER DRUCKMASSAGE:** Ein Abwechseln ist nur möglich, wenn beide beteiligten Schüler*innen durchgehend MNS tragen. Der 2. Helfende nähert sich aus 2 m Entfernung erst, wenn Helfender 1 signalisiert hat, dass ein Wechsel nötig ist. Beide tragen dabei Handschuhe, da eine Wischdesinfektion zwischendurch nicht möglich ist. Sofort nach dem Wechsel ist der Handschuh sicher auszuziehen und zu entsorgen. Das richtige Entfernen von Handschuhen sollte daher vorab gezeigt werden [[Hygiene-Anleitungen](#)]. Die Hände sind anschließend zu desinfizieren.

3. Nachbereitung

- Stoßlüften des Übungsraumes für 10 Minuten.
- Gründliche nochmalige Wischdesinfektion der Übungspuppe, besonders der Brusthaut als Kontaktfläche. Dabei Handschuhe zum Eigenschutz tragen.
- Ggf. weitere Gegenstände (Matten, AED, Modelle) desinfizieren.
- Desinfektion für andere Lehrende an den Übungsmaterialien vermerken.
- (Sofern außerschulisch/extern begleitet): ggf. Teilnehmer*innen dokumentieren und Dokumentation aufbewahren.

LAIENREANIMATION IM KONTEXT • ORIENTIERUNGSHILFE



GRUPPEN

Um Wartezeiten und Infektionsgefahr in kleinen Räumlichkeiten zu vermeiden, kann eine Lerngruppen weiterhin noch geteilt werden. Während eine Gruppe an den Übungsphantomen übt, kann die zweite Gruppe sich parallel mit weiteren Aufgaben befassen, z.B.

- **Vorher:** Dem Hintergrund bei einem Kammerflimmern; Zahlen und Fakten zum Herztod/Wiederbelebung/Auswertung von Gesundheitsdaten,...
- **Nachher:** eine Reflexion; Bearbeitung von sich ergebenden Fragen; kreative oder sichernde Arbeitsformen für das Geübte oder Erlernte (Anleitung, Plakat, Newsmeldung, etc.).

